

Packname: BROADCAST® DUO

Einsatzgebiet: Herbizidkombination aus den zugelassenen Herbiziden BROADCAST® (BVL-Zulassungsnummer 008362-61) und TRIMMER® WG (BVL-Zulassungsnummer 008071-00) zur Bekämpfung von einjährigen Ungäsern und Unkräutern im Winterweichweizen, Wintergerste, Winterroggen und Wintertriticale im Herbst im 3-Blatt-Stadium (BBCH 13) der Kulturen.

Die Gebrauchsanleitungen der genannten Einzelprodukte sind genau zu beachten. Bei Anwendung in Kombination als BROADCAST DUO sind zusätzlich die nachfolgend aufgeführten Hinweise zu beachten.

Anwendung

Wirkungsweise: BROADCAST DUO ist eine Kombination der Wirkstoffe Flufenacet und Diflufenican aus BROADCAST und Tribenuron aus TRIMMER WG.

Die Wirkstoffe Flufenacet und Diflufenican werden hauptsächlich über die Wurzeln und das Hypokotyl, bei Einsatz im Nachauflauf in geringerem Umfang auch über das Blatt aufgenommen. Beide Wirkstoffe besitzen eine mehrwöchige Wirkungsdauer und erfassen somit auch spät keimende Unkräuter und Ungräser gut. Voraussetzung für gute Wirkungsgrade ist ausreichend Bodenfeuchte.

Der Wirkstoff Tribenuron wird schnell über Wurzeln und Blätter aufgenommen. Nach der Anwendung tritt ein sofortiger Wachstumsstillstand an Wurzel und Spross ein und die Nährstoffkonkurrenz zur Kulturpflanze endet ab dem Behandlungszeitpunkt. Tribenuron hat eine schnelle Wirkung gegen kleine, intensiv wachsende Unkräuter und wird in der Kulturpflanze zügig abgebaut.

Wirkmechanismus (HRAC-Gruppe):
 Diflufenican: 12 (bisher F1)
 Flufenacet: 15 (bisher K3)
 Tribenuron: 2 (bisher B)

Wirkungsspektrum: Folgende Unkräuter und Ungräser werden von BROADCAST DUO in Winterweichweizen, Wintergerste, Winterroggen und Wintertriticale sehr gut bis gut bekämpft:

Gemeiner Windhalm, Einjähriges Rispengras, Acker-Frauenmantel, Acker-Hellerkraut, Acker-Stiefmütterchen, Acker-Vergissmeinnicht, Ausfall-Raps (bis Keimblatt), Kamille-Arten (bis Keimblatt), Hirtentäschelkraut, Klatschmohn, Knöterich-Arten (bis 5 cm), Taubnessel-Arten, Vogel-Sternmiere

Meist ausreichend bekämpfbar:
 Rainkohl, Ehrenpreis-Arten, Kletten-Labkraut (von Keimblattstadium bis Stadium des ersten Quirls), Storchnabel-Arten, Gewöhnliche Besenrauke, Distel-Arten, Gemeiner Erdrauch, Kornblume

Nicht ausreichend bekämpfbar:
 Acker-Fuchsschwanz, Flughäfer, Gemeine Quecke, Wicken-Arten, mehrjährige Unkräuter

BROADCAST DUO wirkt in Wintergetreide zuverlässig gegen keimende, wie auch schon aufgelaufene Unkräuter und Ungräser. Der optimale Einsatztermin für einen guten Bekämpfungserfolg im Nachauflauf ist eine Anwendung ab dem Keimblattstadium (bis max. 2 Laubblätter) der wesentlichen Unkräuter und Ungräser. Acker-Fuchsschwanz sollte bereits beim Auflaufen bekämpft werden, der Entwicklungsstand des Getreides ist BBCH 13. Selbst wenn bei diesem Einsatz im frühen Nachauflauf des Getreides die Schadpflanzen überwintern, werden sie bei steigenden Temperaturen bald absterben. Auf sorptionsstarken Böden und Böden mit hohem Humusgehalt sowie grobscholligen Böden besteht die Möglichkeit der Wirkminderung von BROADCAST DUO.

Kulturverträglichkeit: Nach jetzigem Kenntnisstand ist BROADCAST DUO in Wintergerste, Winterroggen, Winterweizen und Wintertriticale gut verträglich. Vom Einsatz in der Hybrid-Saatgut-Produktion raten wir ab. In Triticale sowie in Hybrid-

Roggen, der nicht der Saatguterzeugung dient, können unter ungünstigen Bedingungen Schäden und Ertragsminderungen auftreten. Schäden an der Kulturpflanzen möglich. Ein gut abgesetztes Saatbett, eine gleichmäßige Saattiefe von 2-3 cm und eine ausreichende Bodenbedeckung des Saatguts sind Bedingungen für eine gute Kulturverträglichkeit. Von einer späten Anwendung vor oder nach dem Vegetationsende wird abgeraten. Ungünstige Witterungsbedingungen (z. B. verlangsamter Auflauf der Kultur oder starke Niederschläge nach der Anwendung) können zu einer Ausbleichung der ersten beiden Blätter führen, die sich jedoch nicht negativ auf den Ertrag auswirken.

Besondere Hinweise zur Schadensverhütung:

Flächen, die zur Staunässe neigen, sind von der Behandlung auszuschließen. Wegen des Risikos von Kulturschäden sollten Getreideflächen auf sehr sandigen, sehr leichten oder sehr steinigten Böden nicht mit BROADCAST DUO behandelt werden. Eine Nachauflaufbehandlung von Beständen, die unter Stress, Frost, Krankheiten oder Nährstoffmangel leiden, sollte unterbleiben. Sollte im Anschluß an eine geplante Anwendung mit Nachfrösten zu rechnen sein, ist die Anwendung aus Gründen der Verträglichkeit zu verschieben, bis günstigere Temperaturen vorliegen. Flächen, die aufgrund widriger Witterungsverhältnisse nicht ordnungsgemäß bestellt werden konnten, sind von der Behandlung auszuschließen, da auflaufendes Saatgut geschädigt werden könnte. Keine Anwendung auf Flächen mit einem Humusgehalt unter 1%. Bei Nichtbeachtung dieser Hinweise sind Schäden an der Kulturpflanze möglich.

Bei weiteren Fragen zu BROADCAST DUO rufen Sie bitte das Syngenta BeratungsCenter, Tel.-Nr. 0800-3240275, an.

Anwendungsempfehlungen und Indikationen

Applikationszeitpunkt:	BROADCAST DUO wird im Herbst im 3-Blatt-Stadium (BBCH 13) der Kultur in Winterweichweizen, Wintergerste, Winterroggen und Wintertriticale gegen einjährige Ungräser und Unkräuter eingesetzt. BROADCAST DUO darf max. 1 mal in der Kultur bzw. je Jahr angewendet werden.
Aufwandmengen:	BROADCAST DUO wird auf Standorten mit Windhalmbesatz und einer breiten Mischverunkrautung mit 0,4 l/ha BROADCAST + 20 g/ha TRIMMER WG eingesetzt.
Eigene Erfahrungen aus den Anwendungsempfehlungen:	BROADCAST DUO ist mischbar mit Insektiziden (z.B. KARATE® ZEON). Mischpartner in fester Form werden als erstes Produkt in den Tank gegeben. Mischungen umgehend ausbringen. Standzeiten vermeiden. Während der Arbeitspausen Rührwerk laufen lassen. Gebrauchsanleitungen der Mischpartner sind zu beachten. Für eventuelle negative Auswirkungen durch von uns nicht empfohlene Tankmischungen, insbesondere Mehrfachmischungen, haften wir nicht, da nicht alle in Betracht kommenden Mischungen geprüft werden können. Bei weiteren Fragen zur Mischbarkeit rufen Sie bitte das Syngenta BeratungsCenter, Tel.-Nr. 0800-3240275, an.
Wichtige Hinweise:	Die Gebrauchsanleitungen der Einzelprodukte sind genau zu beachten. Insbesondere die unterschiedlichen Auflagen der Einzelprodukte sind strikt einzuhalten. Die einzuhaltenden Abstandsaufgaben müssen sich nach den jeweils größten festgesetzten Abständen der Einzelprodukte richten. Untersaaten dürfen nicht behandelt oder nach einer Behandlung eingesät werden.
Nachbau:	Grundsätzlich sind Schädigungen von zweikeimblättrigen Zwischenfrüchten und Wintererbsen möglich. Nach einer wendenden Bodenbearbeitung kann Wintererbsen angebaut werden. Bei Ausfall der Kultur im Herbst kann Winterweizen direkt nachgedrillt werden. Sollte im Frühjahr ein Umbruch nötig werden, müssen 12 Wochen vor der Neuansaat von Sommerkulturen vergehen. Nach praxisüblicher Bodenbearbeitung können dann folgende Kulturen nachgebaut werden: Sommergerste, Sommerweizen. Nach einer Pflugfurche sind darüber hinaus folgende Ersatzkulturen möglich: Hafer, Mais, und Öl-/Faserlein.

Anwendungstechnik

Eigene Erfahrungen aus der Anwendungstechnik:

Bei der Anwendung sind die Grundsätze der Guten Fachlichen Praxis zu beachten! Abdrift oder sonstiger Eintrag in Gewässer und auf benachbarte Nichtzielflächen sind durch geeignete Maßnahmen zu vermeiden. Angesetzte Spritzflüssigkeit nicht für längere Zeit im Spritzfass stehen lassen. Ständige Kontrolle des Spritzflüssigkeitsverbrauches während der Arbeit in Bezug zur behandelten Fläche. Ein Durchfluss- und Dosiermessgerät bietet sich als technisches Hilfsmittel an. Während der Fahrt und während der Ausbringung Rührwerk laufen lassen. Nach Arbeitspausen muss die Spritzbrühe erneut sorgfältig aufgerührt werden. Beim Ausbringen von BROADCAST DUO ist auf eine gute, gleichmäßige Verteilung der Spritzbrühe zu achten.

Bewährte Wasseraufwandmenge: 200 – 300 l/ha.

Überdosierung und Abdrift sind zu vermeiden.

Für die Spritzenreinigung und geeignete Spritzenreiniger sind die Hinweise der Einzelgebrauchsanleitungen von BROADCAST bzw. TRIMMER WG zu beachten.

Lagerung und Entsorgung

Warenzeicheninhaber:

Syngenta Agro GmbH
Am Technologiepark 1-5
D-63477 Maintal